

beck-shop.de

Liesching/Schuster
Jugendschutzrecht

beck-shop.de

Jugendschutzrecht

**Jugendschutzgesetz
Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
Vorschriften des Strafgesetzbuchs
und des Rundfunkstaatsvertrags**

Kommentar

von

Dr. Marc Liesching
Rechtsanwalt, München

unter Mitarbeit
von

Susanne Schuster
Ministerialrätin im
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn
(zu §§ 4 bis 10 JuSchG)

5. überarbeitete Auflage
des von Dr. Rainer Scholz begründeten Werkes



beck-shop.de

Verlag C. H. Beck im Internet:
beck.de

ISBN 978 3 406 61196 4

© 2011 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: fgb · freiburger graphische betriebe
Bebelstraße 11, 79108 Freiburg

Satz: Meta Systems, Wustermark

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 5. Auflage

Die Neuauflage berücksichtigt zahlreiche Neuerungen des gesetzlichen Jugendschutzes, die sich seit der Voraufgabe ergeben haben. Dies betrifft in erster Linie das Jugendschutzgesetz (JuSchG), das vor allem durch das 1. JuSchGÄndG Erweiterungen der Tatbestände der Indizierung und der schweren Jugendgefährdung sowie Konkretisierungen der Transparenzpflichten bei den Alterskennzeichen durch FSK und USK erfahren hat. Zwar ist darüber hinaus die Novellierung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages (JMStV) durch den 14. Rundfunkänderungsstaatsvertrag nicht in Kraft getreten. Allerdings können die gescheiterten Neuregelungen rechtssystematisch zur Auslegung der nun fortgeltenden, teils unbestimmteren Regelungen zumindest partiell herangezogen werden. Auch die den Jugendschutz betreffenden Vorschriften des Strafgesetzbuchs (StGB) haben im Bereich der Kinder- und Jugendpornographie, daneben aber auch für den Tatbestand der Gewaltdarstellungen, der sich seit 2004 auch auf „mensenähnliche Wesen“ erstreckt, sowie hinsichtlich des in § 130 eingefügten neuen Tatbestands der Legitimation der NS-Gewalt- und Willkürherrschaft Erweiterungen und Änderungen erfahren.

Neben den genannten gesetzlichen Novellierungen hat sich in vielen Bereichen des Jugendschutzes nach dessen grundlegender Reform in 2003 eine erhebliche Rechtsprechungskasuistik entwickelt. Insoweit sind auch grundlegende bundesgerichtliche Entscheidungen wie etwa zu den Anforderungen an Altersverifikationssysteme im Internet oder zur Verfassungskonformität einzelner Jugendschutzbestimmungen ergangen. Auch der Europäische Gerichtshof hat sich mit dem deutschen System der Altersfreigabe von Bildträgern im Zusammenhang mit der Waren- und Dienstleistungsfreiheit befasst. Zudem erschienen zahlreiche Abhandlungen und Fachaufsätze zu jugendschutzrechtlichen Themen im Schrifttum. Die Neuauflage berücksichtigt die neuere Rechtsprechung und Rechtsliteratur.

Die Kommentierung zu den §§ 4 bis 10 des Jugendschutzgesetzes entstand unter Mitarbeit von Frau Ministerialrätin Susanne Schuster, die an Gesetzesnovellierungen des JuSchG sowie rechtspolitischen Abstimmungsprozessen mit den Obersten Landesjugendbehörden beteiligt war und ist. Darüber hinaus gebührt für Unterstützung in vielfältiger Weise herzlicher Dank Frau Rechtsanwältin Christine Bénard, Herrn Rechtsanwalt Jörg Knupfer und meinem Assistenten Herrn Referendar Gabriel Schönberger. Ein besonderer Dank gilt meiner Frau Nadine.

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur XIII

I. Jugendschutzgesetz (JuSchG)

I. Abschnitt. Allgemeines

§ 1 Begriffsbestimmungen	1
§ 2 Prüfungs- und Nachweispflicht	18
§ 3 Bekanntmachung der Vorschriften	25

II. Abschnitt. Jugendschutz in der Öffentlichkeit

§ 4 Gaststätten	32
§ 5 Tanzveranstaltungen	43
§ 6 Spielhallen, Glücksspiele	48
§ 7 Jugendgefährdende Veranstaltungen und Betriebe	56
§ 8 Jugendgefährdende Orte	61
§ 9 Alkoholische Getränke	65
§ 10 Rauchen in der Öffentlichkeit, Tabakwaren	75

III. Abschnitt. Jugendschutz im Bereich der Medien

1. Unterabschnitt. Trägermedien

§ 11 Filmveranstaltungen	80
§ 12 Bildträger mit Filmen oder Spielen	90
§ 13 Bildschirmspielgeräte	108
§ 14 Kennzeichnung von Filmen und Film- und Spielprogrammen	114
§ 15 Jugendgefährdende Trägermedien	133

2. Unterabschnitt. Telemedien

§ 16 Sonderregelung für Telemedien	173
--	-----

IV. Abschnitt. Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

§ 17 Name und Zuständigkeit	177
§ 18 Liste jugendgefährdender Medien	180
§ 19 Personelle Besetzung	224
§ 20 Vorschlagsberechtigte Verbände	231
§ 21 Verfahren	235
§ 22 Aufnahme von periodischen Trägermedien und Telemedien	247
§ 23 Vereinfachtes Verfahren	251
§ 24 Führung der Liste jugendgefährdender Medien	256
§ 25 Rechtsweg	264

V. Abschnitt. Verordnungsermächtigung

§ 26 Verordnungsermächtigung	268
------------------------------------	-----

VI. Abschnitt. Ahndung von Verstößen

§ 27 Strafvorschriften	273
§ 28 Bußgeldvorschriften	285

Inhaltsverzeichnis

VII. Abschnitt. Schlussvorschriften	
§ 29 Übergangsvorschriften	293
§ 29a Weitere Übergangsregelung	294
§ 30 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	296
II. Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien (Jugendmedienschutz-Staatsvertrag – JMStV)	
I. Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	
§ 1 Zweck des Staatsvertrages	299
§ 2 Geltungsbereich	308
§ 3 Begriffsbestimmungen	313
§ 4 Unzulässige Angebote	317
§ 5 Entwicklungsbeeinträchtigende Angebote	351
§ 6 Jugendschutz in der Werbung und im Teleshopping	379
§ 7 Jugendschutzbeauftragte	390
II. Abschnitt. Vorschriften für Rundfunk	
§ 8 Festlegung der Sendezeit	403
§ 9 Ausnahmeregelungen	409
§ 10 Programmankündigungen und Kenntlichmachung	417
III. Abschnitt. Vorschriften für Telemedien	
§ 11 Jugendschutzprogramme	422
§ 12 Kennzeichnungspflicht	437
IV. Abschnitt. Verfahren für Anbieter mit Ausnahme des öffentlich- rechtlichen Rundfunks	
§ 13 Anwendungsbereich	440
§ 14 Kommission für Jugendmedienschutz	442
§ 15 Mitwirkung der Gremien der Landesmedienanstalten	453
§ 16 Zuständigkeit der KJM	457
§ 17 Verfahren der KJM	462
§ 18 „jugendschutz.net“	469
§ 19 Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle	475
V. Abschnitt. Vollzug für Anbieter mit Ausnahme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	
§ 20 Aufsicht	491
§ 21 Auskunftsansprüche	513
§ 22 Revision zum Bundesverwaltungsgericht	517
VI. Abschnitt. Ahndung von Verstößen der Anbieter mit Ausnahme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	
§ 23 Strafbestimmung	518
§ 24 Ordnungswidrigkeiten	521
VII. Abschnitt. Schlussbestimmungen	
§ 25 Änderung sonstiger Staatsverträge	539
§ 26 Geltungsdauer, Kündigung	539
§ 27 Notifizierung	540
§ 28 In-Kraft-Treten, Neubekanntmachung	541

Inhaltsverzeichnis

III. Strafgesetzbuch (StGB) – Auszug –

§ 11 Personen- und Sachbegriffe	543
§ 13 Begehung durch Unterlassen	544
§ 14 Handeln für einen anderen	545
§ 15 Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln	545
§ 16 Irrtum über Tatumstände	545
§ 17 Verbotsirrtum	546
§ 19 Schuldunfähigkeit des Kindes	546
§ 25 Täterschaft	546
§ 26 Anstiftung	546
§ 27 Beihilfe	546
§ 86 Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen	555
§ 86a Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	562
§ 111 Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	574
§ 130 Volksverhetzung	576
§ 130a Anleitung zu Straftaten	588
§ 131 Gewaltdarstellung	590
§ 140 Belohnung und Billigung von Straftaten	601
§ 166 Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	603
§ 184 Verbreitung pornographischer Schriften	605
§ 184a Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften	618
§ 184b Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften	621
§ 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften	629
§ 184d Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste	636

IV. Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag – RStV –)

§ 1 Anwendungsbereich	639
§ 2 Begriffsbestimmungen	639
§ 3 Allgemeine Grundsätze	642
§ 8 Sponsoring	645
§ 8a Gewinnspiele	645
§ 41 Programmgrundsätze	653
§ 58 Werbung, Sponsoring, fernsehähnliche Telemedien, Gewinnspiele	653
§ 59 Aufsicht	654

V. Anhang

1. Grundsätze der freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH (FSK-Grundsätze) – Auszug –

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	657
§ 2 Richtlinien für die Prüfung der Filme und anderer Trägermedien	658
§ 3 Zusammenwirken in der FSK, Ständiger Vertreter	658

B. Prüfausschüsse

§ 5 Einrichtung und Besetzung der Ausschüsse	659
--	-----

C. Prüfverfahren und Rechtsmittel

§ 9 Allgemeine Verfahrensbestimmungen	659
§ 12 Prüfentscheidungen	660

Inhaltsverzeichnis

§ 13 Berufung	661
§ 14 Wirkungen der Berufung	661
§ 15 Appellation	662
§ 16 Erneute Prüfung	663

D. Prüfung der Filme und anderer Trägermedien

§ 17 Prüfung auf Einhaltung der in § 2 gesetzten Grenzen	664
§ 18 Prüfung auf Freigabe für Kinder und Jugendliche	664
§ 19 Jugendentscheid	665
§ 20 Ablehnung einer Jugendfreigabe	666
§ 21 Übernahme der Prüfungsvoten der FSK durch die Länder	666
§ 22 Übernahme von Prüfungsvoten	667
§ 24 3er – Arbeitsausschuss	667
§ 25 Vereinfachtes Verfahren	668

E. Wirkungen der Prüfentscheidungen

§ 26 Freigabebescheinigungen und Kennzeichnungen	669
§ 27 Trailer bei Filmvorführungen und Beiprogramme auf anderen Trägermedien	670

2. Grundsätze der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK-Grundsätze)

– Auszug –

A. Aufgaben, Gremien und Verfahrensbeteiligte

§ 1 Unterhaltungssoftware – Selbstkontrolle	671
§ 2 Richtlinien für die Tätigkeit der USK	672
§ 4 Ständige Vertreter	672
§ 5 Jugendschutzsachverständige	672
§ 6 Sichter	673

B. Prüfausschüsse

§ 7 Einrichtung und Besetzung der Ausschüsse	673
§ 8 Einberufung und Beschlussfassung	674

C. Prüfverfahren und Rechtsmittel

§ 10 Allgemeine Verfahrensregeln	675
§ 11 Prüfgegenstand	676
§ 13 Regelverfahren	677
§ 14 Berufungsverfahren	677
§ 15 Appellationsverfahren	678

D. Prüfung der Spiele

§ 19 Prüfung auf Freigabe für Kinder und Jugendliche	678
§ 20 Jugendentscheide	679
§ 21 Übernahme der Prüfvoten durch die Länder	680

3. Gemeinsame Richtlinien der Landesmedienanstalten zur Gewährleistung des Schutzes der Menschenwürde und des Jugendschutzes (Jugendschutzrichtlinien – JuSchRiL)

1. Präambel: Grundlagen und Organisation des Jugendschutzes	681
2. Unzulässige Angebote (§ 4 JMStV)	682
3. Entwicklungsbeeinträchtigende Angebote (§ 5 JMStV)	683

Inhaltsverzeichnis

4. Vorschriften für Rundfunk	684
5. Vorschriften für Telemedien	687
6. Jugendschutzbeauftragter (§ 7 JMStV)	688
7. Jugendschutz in Werbung und Teleshopping (§ 6 JMStV)	689
4. Satzung zur Gewährleistung des Jugendschutzes in digital verbreiteten privaten Fernsehangeboten (Jugendschutzsatzung – JSS)	
§ 1 Anwendungsbereich	690
§ 2 Grundsatz	690
§ 3 Vorsperrung	690
§ 4 Freischaltung	691
§ 5 Sendezeitbeschränkung beeinträchtigender Sendungen	691
§ 6 Pflichten des Anbieters	691
§ 7 In-Kraft-Treten	692
Sachverzeichnis	693

beck-shop.de